

FÖRDERGESUCH

(bitte zutreffendes ankreuzen)

Wenn Sie ...

- Ihr bestehendes Gebäude energetisch sanieren**
→ A. Förderprogramm Gebäude, Seite 6+7
- in Ihrem Privathaushalt Strom sparen**
→ B. Förderprogramm Haushalte, Seite 8
- Ihren Gewerbebetrieb energetisch optimieren**
→ C. Förderprogramm Gewerbe, Seite 9
- ein innovatives Energieprojekt starten**
→ D1. Förderprogramm Projekte, Seite 10
- Strom aus erneuerbaren Energien produzieren**
→ D2. Förderprogramm Projekte, Seite 11
- ein Energieprojekt ausserhalb des Gebäudebereichs starten**
→ D3. Förderprogramm Projekte, Seite 12

Die detaillierten Bestimmungen zu den einzelnen Förderprogrammen sind im «**Förderreglement Energie 2011-2014**» vom **9. März 2011** geregelt, siehe www.kuessnacht.ch/energiestadt/

KURZBESCHREIBUNG DER MASSNAHMEN

.....

.....

.....

.....

LASSEN SIE SICH BERATEN

Energieberatung

Wir empfehlen Ihnen für die Planung von energetischen Massnahmen eine neutrale Energieberatung beizuziehen, z.B. von einer akkreditierten unabhängigen Fachperson des Forums Energie Zürich www.forumenergie.ch oder vom Energieberater der Gemeinde.

Die Erstenergieberatung ist für Sie kostenlos: Denn die Kosten für die Erstenergieberatung im Umfang von max. zwei Stunden übernimmt die Energiestadt Küssnacht. Darüber hinausgehende bzw. ausführlichere Beratungen gehen zulasten des Eigentümers bzw. Gesuchstellers.

Berechnungstool

Für Ihren Fachplaner können wir zur Berechnung der Wirkung der energetischen Massnahme ein Berechnungstool zur Verfügung stellen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

KONTAKTIEREN SIE UNS BEI FRAGEN

Für **administrative Auskünfte und Informationen** steht Ihnen der Sekretär Energiestadt Küssnacht gerne beratend zur Seite:

Gemeindeverwaltung Küssnacht
Abteilung Hochbau + Planung
Herr Mario Mariani
Sekretär Energiestadt Küssnacht
Obere Dorfstrasse 32
8700 Küssnacht

Telefonnummer 044 913 12 60, E-Mail: mario.mariani@kuesnacht.ch

Für **technische Auskünfte und eine fachliche Beratung** steht Ihnen unser externer Fachberater Energie gerne beratend zur Seite:

First Climate (Switzerland) AG
Herr Alexander Lüchinger
Energieberater Küssnacht
Stauffacherstrasse 45
8004 Zürich

Telefonnummer 044 298 28 07, E-Mail: alexander.luechinger@firstclimate.com

VORGEHEN

Schritt 1 Einreichung des Fördergesuchs

Einreichung des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Fördergesuchs zusammen mit den erforderlichen Unterlagen an folgende Adresse:

Gemeindeverwaltung Küssnacht
Abteilung Hochbau + Planung
Sekretär Energiestadt
Obere Dorfstrasse 32
8700 Küssnacht

Das Fördergesuch muss vor Baubeginn eingereicht werden. Vorhaben, die bereits im Bau sind oder schon fertig gestellt wurden, werden nicht mehr unterstützt.

Bitte denken Sie daran, das Fördergesuch zu unterschreiben und alle notwendigen Unterlagen beizulegen. Sämtliche eingereichten Unterlagen bleiben bei der Gemeinde. Wir empfehlen Ihnen deshalb, das ausgefüllte Fördergesuch zu kopieren und von den Unterlagen nur Kopien einzureichen.

Schritt 2 Prüfung des Fördergesuchs, Beitragszusicherung durch die Gemeinde

Das Fördergesuch wird nun innert zwei Monaten geprüft. Falls Unterlagen nachgefordert werden müssen, verlängert sich die Bearbeitungszeit. Eine Beitragszusicherung ist zwei Jahre ab Datum der Zusicherung gültig.

Schritt 3 Realisierung der Massnahmen

Schritt 4 Meldung der Fertigstellung

Einreichung der Ausführungsbestätigung mit allen erforderlichen Unterlagen.

Schritt 5 Auszahlung des Förderbeitrags

Sind alle Bedingungen erfüllt, erfolgt die Auszahlung des Förderbeitrags. Die Gemeinde behält sich vor, eine Ausführungskontrolle zur Überprüfung der Realisierung und Wirkung der Massnahmen vorzunehmen.

KONTAKT

EIGENTÜMER der Liegenschaft oder GESUCHSTELLER

.....
Anrede, Vorname, Name

.....
Firma, Adresszusatz

.....
Strasse, Nummer, Postleitzahl, Ort

.....
Telefonnummer, E-Mail

KONTAKTPERSON / VERTRETUNG für dieses Gesuch

.....
Anrede, Vorname, Name

.....
Firma, Adresszusatz

.....
Strasse, Nummer, Postleitzahl, Ort

.....
Telefonnummer, E-Mail

KONTOVERBINDUNG für die Auszahlung des Förderbeitrags

.....
PC-Konto, Bankkonto

.....
Bank, IBAN

.....
lautend auf

Die Gemeinde hat das Recht geförderte Massnahmen zu publizieren (§13, Abs. 9, Förderreglement Energie 2011-2014).

INFORMATIONEN ZUR AUSGANGSLAGE

GEBÄUDECHARAKTERISTIK

- Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus Gewerbe, Industrie

.....
Strasse, Nummer, Postleitzahl, Ort

.....
Vers.-Nr.

.....
Kat.-Nr. (Parz.-Nr.)

.....
Baujahr

HEIZUNG

- Öl Gas Wärmepumpe Elektro Stückholz
 Schnitzel Pellets Fernwärme

.....
Installierte Leistung der Heizungsanlage (in kW)

.....
Energiebezugsfläche vor der Sanierung (in m²)

WARMWASSERERZEUGUNG

- kombiniert mit Heizung (ganzjährig) kombiniert mit Heizung (nur im Winter)
 separater Elektroboiler separater Wärmepumpenboiler
 thermische Solaranlage m²

ENERGIEVERBRAUCH

- Heizöl Liter pro Jahr Erdgas Nm³ pro Jahr
 Holz m³ pro Jahr Strom ¹ kWh pro Jahr

¹ Betrifft nur den Stromverbrauch für Heizzwecke, d.h. Stromverbrauch für Wärmepumpe oder Elektroheizung

A. FÖRDERPROGRAMM GEBÄUDE

CO₂-REDUKTION AM BESTEHENDEN GEBÄUDE

Förderbeitrag: Fr. 500.- pro t reduziertem CO₂; im Minimum 5,0 t pro Jahr

ERSATZ DER BESTEHENDEN ÖL- ODER GASHEIZUNG durch

- Wärmepumpe Elektro Stückholz Schnitzel Pellets
 Fernwärme Installierte Leistung der neuen Heizungsanlage kW

Durchschnittliche Wärmeproduktion der neuen Heizungsanlage kWh pro Jahr

Bei Wärmepumpen ist der Nachweis des Tests durch das Wärmepumpen-Zentrum Buchs SG inklusive Nummer des Prüfzertifikats beizulegen.

Resultierende Reduktion des jährlichen Verbrauchs an fossilen Energieträgern:

- Heizöl Liter pro Jahr Erdgas Nm³ pro Jahr

Resultierende CO₂-Einsparung: t CO₂ pro Jahr

Wir bitten Sie die Energieverbräuche der letzten drei Jahre zu belegen: bei Ölheizungen, mittels Kopien der entsprechenden Seiten aus dem Tankheft und bei Gasheizungen mittels Kopien der entsprechenden Gasrechnungen.

ERSATZ / ERGÄNZUNG DER FOSSILEN WARMWASSERERZEUGUNG mittels

- separater Elektroboiler separater Wärmepumpenboiler thermische Solaranlage m²

Durchschnittliche Wärmeproduktion der neuen Warmwasseranlage kWh pro Jahr

Resultierende Reduktion des jährlichen Verbrauchs an fossilen Energieträgern:

- Heizöl Liter pro Jahr Erdgas Nm³ pro Jahr

Resultierende CO₂-Einsparung: t CO₂ pro Jahr

MASSNAHMEN AN DER GEBÄUDEHÜLLE

- Das Gebäude wird umfassend nach Minergie-Standard saniert → der Minergie-Nachweis ist beizulegen
 Das Gebäude wird umfassend saniert → der Energienachweis ist beizulegen
 Die folgenden energetischen Massnahmen an Einzelbauteilen sind geplant (Kurzbeschreibung)
 Kellerdecke

Estrichboden

Dach

Aussenwände

Fensterersatz

Anderes

z.B. Massnahmen an Wänden / Böden gegen Erdreich oder gegen unbeheizt

Die geplanten Massnahmen sind von einer Fachperson detailliert zu beschreiben, d.h. Bauteilaufbau, U-Werte und Flächen aller Bauteile vor (IST) sowie nach der Ausführung der Massnahme (SOLL). Der Einzelbauteilnachweis ist beizulegen.

Investitionskosten Fr. (Offerten / Kostenschätzungen beilegen)

Geschätzte Betriebskosten Fr. pro Jahr

Soweit vorhanden sind Unterlagen / Angaben des Herstellers, Technische Projektbeschriebe, o. ä. beizulegen.

CO₂-Berechnung: Bei der Verbrennung von 1 Liter Heizöl EL entstehen 2,7 kg CO₂ und bei der Verbrennung von 1 Nm³ Erdgas entstehen 2,0 kg CO₂.

TERMINE UND DATEN

Baubeginn Monat/Jahr Bauabschluss Monat/Jahr

Bemerkungen

B. FÖRDERPROGRAMM HAUSHALTE

REDUKTION DES STROMVERBRAUCHS

Förderbeitrag: Fr. 200.- pro MWh; im Minimum 0,3 MWh pro Jahr

Kurzbeschreibung der ausgeführten Massnahmen welche zur Reduktion des Stromverbrauchs führten

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Stromverbrauch im Jahr 201...: kWh Stromverbrauch im Folgejahr: kWh

Resultierende Stromverbrauchsreduktion kWh pro Jahr

Die Stromverbrauchsreduktion ist mittels Abrechnungskopien (Kopien Stromrechnungen der letzten zwei Jahre) zu belegen.

C. FÖRDERPROGRAMM GEWERBE

UNTERSTÜTZENDE DIENSTLEISTUNGEN

Kurzbeschreibung der Ist-Situation und der angestrebten Reduktionsziele zum CO₂-Ausstoss und zum Stromverbrauch

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Soweit vorhanden sind Offerten (Angebote von Beratern, o. ä.) beizulegen.

Beschreibung der unterstützenden Dienstleistungen (Analyse, Studie, Beratung), welche in Anspruch genommen werden möchten

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

D. FÖRDERPROGRAMM PROJEKTE

D1. INNOVATIONSPROJEKTE

Kurzbeschreibung der geplanten Massnahmen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Soweit vorhanden sind Offerten, Kostenschätzungen, Unterlagen / Angaben des Herstellers, Technische Projektbeschriebe, Machbarkeitsstudien, Funktionalitätsnachweise, o. ä. beizulegen.

Die geplante Massnahme ist ein Innovationsprojekt, weil ...

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

D. FÖRDERPROGRAMM PROJEKTE

D2. STROMPRODUKTION AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN

Förderbeitrag: Fr. 200.- pro MWh; im Minimum 1,0 MWh pro Jahr

Kurze Beschreibung der geplanten Massnahmen (Art, Anlagentyp, Hersteller etc.)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Installierte Leistung kW

Erwartete Jahresproduktion kWh

Datum der Inbetriebnahme

Investitionskosten Fr. (Offerten / Kostenschätzungen beilegen)

Geschätzte Betriebskosten Fr. pro Jahr

Soweit vorhanden sind Unterlagen / Angaben des Herstellers, Technische Projektbeschriebe, Machbarkeitsstudien, Funktionalitätsnachweise, o. ä. beizulegen.

D. FÖRDERPROGRAMM PROJEKTE

D3. ANDERE PROJEKTE MIT CO₂-REDUKTIONEN (AUSSERHALB DES GEBÄUDEBEREICHS)

Förderbeitrag: Fr. 500.- pro t reduziertem CO₂; im Minimum 5,0 t pro Jahr

Kurzbeschreibung der geplanten Massnahmen (Art des Projekts)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Soweit vorhanden sind Unterlagen / Angaben des Herstellers, Technische Projektbeschriebe, Machbarkeitsstudien, Funktionalitätsnachweise, o. ä. beizulegen.

Umsetzungszeitpunkt der Massnahme

Investitionskosten Fr. (Offerten / Kostenschätzungen beilegen)

Geschätzte Betriebskosten Fr. pro Jahr

Resultierende Reduktion des jährlichen Verbrauchs an fossilen Energieträgern:

Heiz-/Dieselöl Liter pro Jahr Erdgas Nm³ pro Jahr

Andere (Einheit) pro Jahr

Resultierende CO₂-Einsparung: t CO₂ pro Jahr

CO₂-Berechnung: Bei der Verbrennung von 1 Liter Heiz- oder Dieselöl EL entstehen 2,7 kg CO₂ und bei der Verbrennung von 1 Nm³ Erdgas entstehen 2,0 kg CO₂.

BESTÄTIGUNGEN / UNTERSCHRIFTEN

Der/Die Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit der im Fördergesuch gemachten Angaben und die Kenntnisnahme der an die Gewährung der Förderbeiträge geknüpften Bedingungen und Bestimmungen gemäss «Förderreglement Energie 2011-2014» vom 9. März 2011, siehe www.kuessnacht.ch/energiestadt/

Ort Datum

Unterschrift Gesuchsteller / Gesuchstellerin

Gemäss § 4 des Förderreglements vom 9. März 2011 muss das Einsparpotential beim **Förderprogramm Gebäude** von einem akkreditierten Energieberater des Forums Energie Zürich oder vom Energieberater der Gemeinde unterschriftlich bestätigt sein.

Hiermit bestätigt der/die Energieberater/in die Richtigkeit der ausgewiesenen CO₂-Einsparung.

Ort Datum

Unterschrift Energieberater / Energieberaterin